Pastorales Raumkonzept

der Pfarrei Heilige Familie

in den Düsseldorfer Stadtteilen
Golzheim, Lichtenbroich, Lohausen,
Stockum und Unterrath

Stand: September 2020

Pastorales Raumkonzept: Wozu?

Das Pastorale Raumkonzept der Heiligen Familie ist Ergebnis eines dreijährigen Arbeitsprozesses.

Zu Beginn des Jahres 2017 wurde auf Initiative des Kirchenvorstandes der Ausschuss „Pastorales Raumkonzept“ (PRK) aus Vertretern des Kirchenvorstandes, des Pfarrgemeinderats und des Pastoralteams gegründet.

Der Auftrag: Für die Versammlungsräume an den sechs Kirchen der Gemeinde ein Konzept zu entwickeln, das einerseits nachhaltig Kosten reduziert und damit die Gemeinde finanziell wieder handlungsfähig macht und andererseits Zukunftsräume für pastorales Handeln eröffnet.

Ausschuss Pastorales Raumkonzept

Die Zusammensetzung des Ausschusses zielte darauf ab, die Finanz- und Sachkompetenz des Kirchenvorstandes mit den pastoralen Perspektiven von Pfarrgemeinderat und Pastoralteam zu verbinden und so zu guten Lösungen für das künftige Gemeindeleben zu gelangen.

Der Anlass: Der Pfarrgemeinde fehlt seit Jahren eine erhebliche Summe im Haushalt für die Unterhaltung und die Instandhaltung der vielen Versammlungsflächen

Weitere Infos: www.heiligefamilie.de

an unseren sechs Kirchen. Als vertraute Treffpunkte von pfarrlichen Gruppierungen und Vereinen oder als Orte für Feiern geschätzt, produzieren sie hohe laufende Kosten für Reinigung, Heizung, Strom, Wasser, Hausmeisterdienste sowie Reparaturen oder Sanierungen und sind damit ein gravierender Kostenfaktor bei den Gemeindefinanzen.

Die entscheidende Frage: Wie spart man welche Räume?

Einfache Modelle einer Ersparnis hätten sein können: Jede Ortsgemeinde muss z.B. 40 Prozent aller Versammlungsräume abgeben – oder: Es werden zwei oder drei der fünf Pfarrzentren komplett geschlossen. Solche pauschalen Lösungen wären aber den baulichen Gegebenheiten vor Ort ebenso wenig gerecht geworden wie den Bedürfnissen der Ortsgemeinden.

Es galt also, die Situation an jedem Pfarrort differenziert in den Blick zu nehmen und den konkreten Bedarf vor Ort festzustellen - und vor allem: Wie wird der Bedarf angesichts gravierender Veränderungen in Kirche und Gesellschaft in zehn Jahren aussehen?

Wegen der Komplexität der Materie und der großen pastoralen Bedeutung der Aufgabe nahm der Ausschuss gerne das Angebot des Erzbistums an, sich durch moderierende Mitarbeiter des Generalvikariats auf seinem Weg begleiten zu lassen.

Ermittlung des Raumbedarfs

Wer braucht wann und wie oft Räume welcher Größe mit welcher Ausstattung?

Unsere Idee für den Start: Eine vollständige Erfassung und Analyse aller Gruppierungen und deren Aktivitäten in den sechs Ortsgemeinden - darunter z. B.:

KJG und DPSG Kath. Jugend und Pfadfinder St. Georg	Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd)	Seniorentreff + Seniorenclubs	Messdiener
Ortsausschuss Maria unter dem Kreuz	Pfarrgemeinderat	Kirchenvorstand	Ortsausschuss Albertus Magnus Mariä Himmelfahrt Heilige Familie
Ortsausschuss St. Bruno	Pfarrversammlung	Pastoralteam	Ortsausschuss Maria Königin
Arbeitskreis Ökumene	Sachausschuss Jugend	Sachausschuss Eine Welt	1-Welt (Ein)Laden + Verkauf
Männerschoppen	Caritas Haussammlung	Wallfahrten	Pfarrprozession
Theater Klamödchen	Fastenessen	Advents- + Weihnachtsbasare	Pfarrfeste
Rock + Jazz In Unterrath	Neujahrsempfang	Bruno-Show	Erntedankfeste

Gremien,Gruppen und Aktionen in der Gemeinde

Nicht-/regelmäßig Treffen und Veranstaltungen von Verbänden wie der kfd, Pfarrgremien wie KV, PGR, Orts- und Sachausschüsse, Familienzentrum und KiTas, Seniorengruppen, Kath. Jugend und Pfadfinder, Katechetengruppen für Firmung und Erstkommunion, Messdiener, Familienkreise, Termine von ca. zehn verschiedenen pfarrlichen Chören und Chorgemeinschaften oder Instrumentalensembles, Pfarrbüchereien, 1-Welt- Läden, Pfarr-, Karnevals- und Erntedank-Feste, Bastel-, Back- und Kochaktionen, Bibel-Aktionswochen, Besinnungstage, Kultur- und Bildungsveranstaltungen u.v.m.

Zur Ermittlung der Daten wurde ein komplexer Fragebogen erarbeitet und an die Leiter*innen von über 150 verschiedenen Gruppierungen oder Aktivitäten verschickt mit der Bitte um Beantwortung.

Erfragt wurden Aspekte wie

- Art der Aktivität
- Teilnehmerzahlen
- Raumbedarf und erforderliche materielle Raumausstattung
- Dauer und Häufigkeit der Treffen.

Auch die Vermietungen der Pfarrsäle an externe Mieter wurde analysiert.

Ergebnis der Bedarfsanalyse

2018

Die zurückgemeldeten Daten wurden in einer umfangreichen Datenbank zusammengeführt und unter relevanten Aspekten systematisiert. Diagramme und Schaubilder wurden erstellt, die den täglichen, wöchentlichen oder monatlichen Bedarf an Räumen in den sechs Ortsgemeinden erfassten und veranschaulichten. So kristallisierte sich deutlich heraus, welcher Bedarf an Räumen in der Pfarrei existiert.

Das Schaubild zeigt schematisch den ermittelten pastoralen Raumbedarf der Gemeinde Hl. Familie

Der Raumbedarf

- **Pastoral entscheidend: In jeder Ortsgemeinde soll die Möglichkeit zur Begegnung gewährleistet sein.** Deshalb soll es an allen sechs Kirchen einen Versammlungsraum für ca. 30 Personen mit einer angemessenen Küche sowie Lagermöglichkeiten geben.
- Je ein Jugendraum erweitert um Lagerräume in St. Bruno und Heilige Familie
- Ein Probenraum für die Kirchenmusik mit einem zusätzlichen Raum für das Notenarchiv an einem Standort (nicht an dem Ort, wo der Pfarrsaal sein wird)
- Ein größerer Saal für Versammlungen und Veranstaltungen für bis zu 299 Personen, der teilbar sein soll - mit einer angeschlossenen Küche und Lagerraum an einem nicht festgelegten Standort
- Ein Raum für das Pfarrarchiv am Standort Heilige Familie
- Drei Pfarrbüchereien (KÖBs) an den bisherigen Standorten: St. Maria Königin, St. Maria unter dem Kreuze und Heilige Familie

2019 Vom Bedarf zum Konzept

Die nächsten Schritte des Ausschusses:

- **Eine Architekten-Ausschreibung** für die Erstellung eines dem ermittelten Bedarf entsprechenden Raumkonzepts. - Auftrag und Intention: Eine Machbarkeitsstudie, die sinnvolle Modell-Varianten entwickelt, aber keine konkret ausgearbeiteten Baupläne vorlegt.
- Auswahl eines geeigneten Architekturbüros
- Beauftragung der Architekten und Begleitung der Arbeit der Architekten
- Diskussion und schließlich Annahme der ausgearbeiteten Architektenentwürfe
- **Pfarrversammlung am 10. November 2019: Information und Diskussion mit der Gemeinde über die Architektenentwürfe**
- Wahrnehmung und Einarbeitung der Rückmeldungen aus der Pfarrversammlung und den angefragten Gremien in die Entwurfsvorlage des Ausschusses.

Die Pfarrversammlung am 10.11.2019 nutzten zahlreiche Gemeindemitglieder zu Rückfragen, Anmerkungen und Einschätzungen. Auch nach der Sitzung erreichten den Ausschuss weitere Hinweise, Fragen und Anregungen. Alle Beiträge wurden in den nachfolgenden Diskussionsprozess des Ausschusses aufgenommen, dessen Ergebnisse in der Pfarrzeitschrift „Miteinander katholisch“ im Februar 2020 vorgestellt wurden.

Dezember 2019

Ortsgemeinde Lohausen: Erste konkrete Entscheidung

Das Interesse der Stadt Düsseldorf, schon zum Sommer 2020 zusätzlichen Raum für die KiTa in Lohausen zu erhalten, führte am Ende des Jahres zu einer ersten planerischen Entscheidung in Lohausen.

Mit dem Kirchenvorstand, dem Ortsausschuss Heilige Familie und dem Pfarrgemeinderat wurde eine schnell realisierbare und kostengünstige Baulösung vereinbart, die die umfangreichere und teurere Variante des Architektenentwurfs ersetzte: Der Gemeindesaal (mit Küche) wird an die nebenan gelegene KITA zur Erweiterung der Räumlichkeiten abgegeben. Die noch verbleibenden Räume im Gemeindezentrum werden zu dem geplanten Versammlungsraum mit angeschlossener Küche baulich umgestaltet.

2020

Vom Konzept zum Beschluss

Standort „Großer Saal“

Zu Beginn des Jahres 2020 widmete sich der Ausschuss der letzten wichtigen Aufgabe, der Festlegung des Standorts des großen Versammlungssaals.

Ausgangspunkt waren die Architektenkonzepte, die einen geeigneten Standort nur in den Ortsgemeinden St. Bruno und St. Maria unter dem Kreuze sahen.

Zur Entscheidungsfindung zwischen den beiden Alternativen erstellte der Ausschuss einen ausdifferenzierten Kriterienkatalog, der auch die Anregungen von Gemeindemitgliedern aus und nach der Pfarrversammlung berücksichtigte.

Als Kriterien wurden ausgemacht: Fläche und Größe der derzeitigen Räumlichkeiten (Saal + Nebenräume), (bebaubare) Grundstücksfläche und verfügbares Außengelände, Bausubstanz und Erhaltungszustand der Räumlichkeiten, Umbau-/Sanierungsbedarf und daraus zu erwartender Kostenaufwand, Barrierefreiheit, Erreichbarkeit durch ÖPNV / Lage im Gemeindegebiet, Parkplatzsituation, Abstand zu Nachbarbauten / Lärmschutz, Verfügbarkeit des Saals für Gemeindeveranstaltungen bzw. Blockierung durch derzeitige Fremdvermietung.

Dieser Katalog wurde an alle pfarrlichen Gremien geschickt mit der Bitte, ihn zu prüfen und gegebenenfalls zu modifizieren oder zu ergänzen. In den Rückmeldungen wurden weitere Kriterien genannt wie Bedeutung für Sozialraum (Stadtteil), Sichtbarkeit und Wahrnehmbarkeit des Gebäudes, sichere Außenanlagen, Akzeptanz des Standortes in Pfarrei.

Anhand dieses um die Rückmeldungen ergänzten Kriterienkatalogs trafen im März 2020 die Ausschuss-Mitglieder ihre Entscheidung für den Standort des Pfarrsaals. Das Ergebnis: Eine ganz deutliche Mehrheit für St. Maria unter dem Kreuze.

Nach dieser internen Abstimmung sprach sich der Ausschuss einstimmig dafür aus, das erarbeitete Pastorale Raumkonzept dem Kirchenvorstand als zum Beschluss vorzulegen.

Der Kirchenvorstand hat auf seiner Sitzung im Mai 2020 die nachfolgend abgedruckte Empfehlung als Beschluss verabschiedet.

Beschlussempfehlung des Ausschusses „Pastorales Raumkonzept“ an den Kirchenvorstand am 6. April 2020*:

St. Mariä Himmelfahrt – Lohausen:

- Nutzungsüberlassung des Pfarrsaals, der Küche und der (jetzigen) Kleiderkammer an die Stadt Düsseldorf zur Erweiterung der Kita.
- Umbau der verbleibenden Räume (1-Welt-Raum und Kontaktbüro) zum Versammlungsraum

St. Albertus Magnus – Golzheim

- Versammlungsraum im Sakristei-Trakt

Heilige Familie – Stockum

- Standort des Probenraums der Kirchenmusik
- Jugendraum im Keller
- Bücherei
- Versammlungsraum an der Südseite des jetzigen Pfarrzentrums
- Vermietung überschüssiger Flächen an der Nordseite an externen Mieter

St. Maria Königin – Lichtenbroich

- Der Standort für Versammlungsraum und Bücherei ist noch festzulegen.

St. Maria unter dem Kreuze – Unterrath

- Standort des Pfarrsaals unter Nutzung des Bestandsgebäudes
- Versammlungsraum
- Bücherei
- PGR und alle Ortsausschüsse sollen bei der weiteren Planung zum Pfarrsaal beratend einbezogen werden.

St. Bruno – Unterrath

- Abriss des derzeitigen Pfarrheims
- Neubau, in dem der Versammlungsraum und Jugendraum untergebracht werden. Schaffung geeigneter Lagermöglichkeiten für Material
- Möglich ist ein Neubau auf dem Gelände des jetzigen Pfarrheims eventuell zusammen mit einem Kooperationspartner

Generelle Regelung:

Der Pfarrgemeinderat und die jeweiligen Ortsausschüsse werden bei der Planung der Lösungen vor Ort beratend einbezogen.

** Die Empfehlung nennt einleitend zunächst den allgemeinen Raumbedarf - wie auf S. 4 erläutert.*

Wie geht es weiter?

A. Kommunikation mit der Gemeinde

1. Der Ausschuss „Pastorales Raumkonzept“ steht den Ortsgemeinden für Fragen und Erklärungen zu seiner Empfehlung an den KV zur Verfügung. Dazu bietet er den Ortsausschüssen nach den Sommerferien Treffen an. Die Ortsausschüsse ihrerseits werden angeregt zu überlgen, ob und wie sie zusätzlich zu dieser Broschüre die Mitglieder ihrer Ortsgemeinde informieren oder zu einem Gespräch einladen.
2. Die Pfarrmedien werden zeitnah über alle wesentlichen Entscheidungen bei der Umsetzung des Konzeptes informieren.

B. Planung und Baumaßnahmen

3. Das Pastorale Raumkonzept wurde der Hauptabteilung Seelsorgebereiche vorgelegt. Es bildet den Rahmen für die Baumaßnahmen der nächsten Jahre.
4. Nur für den Standort Lohausen ist - in Verbindung mit dem Vertrag mit der Stadt Düsseldorf über die Abgabe des Pfarrsaals - derzeit (Juli 2020) eine Vorplanungsgenehmigung beantragt.
5. Alle zukünftigen Planungen für die pfarrlichen Versammlungsflächen erfolgen in enger Kooperation von Kirchenvorstand, Pfarrgemeinderat und Ortsausschüssen.

C. Kontaktaufnahme bitte über das Pastoralbüro:

Mail: buero@heiligefamilie.de; Tel. 0211 478050
Informationen online: www.heiligefamilie.de

Mitglieder des Ausschusses „Pastorales Raumkonzept“ (2020)

Gabriele Becker, Helmut Eibler, Michael Fischer, Anne Kopp, Nele van Meeteren, Rainer Nückel, Simone Roos, Frank Scheulen, Steffi Schmidt, Dr. Markus Wasserfuhr